

## 51.

Basel, 1434 Mai 11.

*Hdschr.: Notarielle Abschrift des Augustinus de Lewenberg, clericus Wratislaviensis diocesis, Bautzen, 1442 Jan. 5. Perg. Staltarchiv Löbau No. 34. S. zerbrochen.*

*Kaiser Siegmund reicht den Brüdern Peter, Gregor, Heinrich und Wenzlaw Scheuffler (Schuffeler) und Ignasy, Gregor und Caspar Scheuffler halb Dolgowitz (Dulgewicz), 8 Mark Groschen zu Großschweidnitz, 8 Mark Groschen in Oelsa, item die helffte des erbgerichtis in der stat Lobaw zu Lehn. Gebin zu Basel noch Crists geburt vierczinhundirt jar und darnach in dem vier und drisigisten jare am neſthen dinstag noch dem heiligen uffardtag.*

10

## 52.

*Bischof Johann von Meißen urkundet, daß Herr Jakob Olmütz, Pfarrer zu Löbau, an einem und der Rath, die Gemeinde, die Stadt, sowie der Bürger Niclas Spilner und der Stadtschreiber Michael Geylnow am andern Theil ausgesöhnt und entschieden worden sind wegen des Decems und anderer von dem Pfarrer beanspruchter Zinse, desgleichen wegen der von ihm zu haltenden Frühmesse, sowie wegen der Lehn im Dorfe Dybisdorf.*

1438 Jan. 23.

*Hdschr.: Abschrift in der „Oberlaus. Urkunden-Sammlung“ zu Görlitz mit der Notiz: Ex orig. membr. in curia Löbau. Nicht mehr vorhanden.*

Wir Johannes von gots gnaden bischoff zu Meissen bekennen —, das wir den ersamen er Jacoff Olemucz pfarrer zur Lobbaw an eyne unde dy wolweisen, burger- 20 meister, rathmann unde ganzze gemeyne unde Nielaß Spilner burger unde Michel Geylnow stadschreiber doselbist zur Lobbaw am andern teilen umb alle sachen, schelunge, bruche unde zeweittracht, dy sie gein enander mit worten unde werken, keins außgelossen, von begynnen als der gnant er Jacoff doselbist pfarrer gewest ist, bis uff den hutigin tag, ganz und gar entricht, entsaczt unde entscheiden habin yn solcher wiese, als hyrnoch 25 geschriebin stehit. Czum ersten das alle sachen, schelunge, bröche, kryg, zeweittracht unde gremniß uff beiden teilen gein enander sal abgethan sien, nymmer widder uffzuehebin, sundir gute frund zu seyne. Unde zu eynem zzeichnen der fruntschaft hod der ersame er Nielaß Stölpe unsir kornmeister von unsir empfelunge en uff beiden teilen dy hende zusampne gegeben. Item wurde der gnant er Jacoff ymand auß iren mitburgern, 30 adder dy sie pflegin zu vorteidingen, ummb tezem, zinse, wurezgelt adder andir sachen yn schulden haben, das sal er an den bürgermeister unde rath brengen; dorczu sollen sie em helfin unde dy iren undirwiesen, das em das syne mag werden. Item umb dy vyer schog unde eylff groschen, als von des ussproches wegin, den der techand von Budissin unde doctor Symon zewuschen en vor acht joren außgesprochen habin, sullen 35 Spilner unde der stadschreiber hynder sich an ire frunde bringen, an en erfahren, ab dy bezalt syn. Weren sy nicht bezalt, sullen sie ire frund anhalten unde daran sien, das em dy bezalt werden. Item umb dy frumesse sal es uff des pfarrers gewissen stehin,